

LOTHAR RIEBSAMEN

Bundestagsabgeordneter für
den Wahlkreis Bodensee



Bericht aus Berlin - Nr. 8 vom 13. Mai 2016



Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Woche haben wir im Plenum ein Gesetz zum schnelleren Ausbau des Internets in Deutschland beraten. Wir beschlossen außerdem das Gesetz über drei weitere sichere Herkunftsstaaten. In dieser Woche tagte zudem der Koalitionsausschuss zum Thema Werkverträge und Leiharbeit. CDU, CSU und SPD konnten sich auf einen Kompromiss einigen. Schließlich gingen auch die Vorberatungen zum Erneuerbare-Energien-Gesetz, zur Integration und zu einem weiteren Anti-Terrorgesetz weiter. Bei allen unseren Aktivitäten sollten wir uns von der Frage leiten lassen, was wir für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger und für das Allgemeinwohl unseres Landes tun können. Die europäischen und außenpolitischen Herausforderungen dieser Tage sind immens. Wir müssen als starkes Land in der Mitte Europas ein Anker der Stabilität bleiben, wie uns gerade der Blick auf die Verhältnisse in Österreich lehrt. Mit Klugheit, wohl überlegter Sprache und Tatkraft wird es uns als Union gelingen, mit unserer Bundeskanzlerin an der Spitze weiterhin für Stabilität und Sicherheit in Deutschland zu sorgen.

Ein schönes Wochenende wünscht Ihnen

Lothar Rietsamen MdB

Platz der Republik 1 - 11011 Berlin

www.lothar-rietsamen.de

☎ (0 30) 227 – 74 123

☎ (0 30) 227 – 76 478

✉ lothar.rietsamen@bundestag.de

Die Woche im Bundestag

Montag, 9. Mai 2016

Expertenkommission „Pflegepersonal in Krankenhäusern“

Gleich zu Beginn der Sitzungswoche fand am Montag im Bundesministerium für Gesundheit die dritte Sitzung der Expertenkommission zur Ausstattung der Krankenhäuser mit Pflegepersonal statt. Die von Bundesgesundheitsminister Gröhe einberufene Kommission soll dafür sorgen, dass eine angemessene Pflege in unseren Kliniken nicht an zu wenig oder falschem Personal scheitert. Als zuständiger Berichterstatter der Union für das Krankenhauswesen setze ich mich dafür ein, eine Verbesserung der angespannten Personalsituation im Pflegebereich zu erreichen.

Mittwoch, 11. Mai 2016

Wichtige Kabinetts-Entscheidung zur LKW Maut

Am Mittwoch hat die Bundesregierung mit der Umsetzung eines weiteren wichtigen Zieles des Koalitionsvertrages begonnen. Ab 2018 wird eine LKW Maut auf allen Bundesstraßen in Deutschland erhoben. Diese Maßnahme soll zusätzliche Einnahmen von bis zu zwei Milliarden Euro bringen. Ich freue mich, dass dadurch auch der der Mautausweichverkehr, der die Straßen am Bodensee besonders belastet hat, verringert wird.

Donnerstag, 12. Mai 2016

Algerien, Marokko und Tunesien gelten als sichere Herkunftsstaaten

Asylantragsteller aus diesen Ländern haben in fast allen Fällen keine Aussicht auf einen Schutzstatus. Aus diesem Grund beschlossen wir ein Gesetz in zweiter und dritter Lesung, mit dem die Asylverfahren von Staatsangehörigen dieser Staaten deutlich beschleunigt werden können. Dadurch verkürzen wir deren effektive Aufenthaltsdauer in Deutschland und entlasten das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, damit dieses seine Ressourcen besser einsetzen kann. Das Gesetz bedarf noch der Zustimmung des Bundesrates.

Freitag, 13. Mai 2015

Verlängerung des Mali-Einsatzes der Bundeswehr

Seit Herbst 2015 hält der Waffenstillstand zwischen Rebellen und Regierung in Mali, dennoch ist der malische Staat noch nicht in der Lage, sein Staatsgebiet vollständig zu kontrollieren. Die deutschen Kräfte leisten im Rahmen der EU-Ausbildungsmission EUTM Mali einen Beitrag zur Wiederherstellung der militärischen Fähigkeiten der malischen Sicherheitskräfte. Diesen Einsatz haben wir nun um ein Jahr verlängert. Die Mandatsobergrenze haben wir von 350 auf 300 Soldaten gesenkt.



Deutsche Soldaten bilden malische Soldaten im Rahmen der European Union Training Mission to Mali (EUTM) im Koulikoro Trainingscenter aus. (Foto: Bundeswehr/Andrea Bienert)

Wir am See

Besuch der Kramer-Werke

In der vergangenen Woche wollte ich wissen wie es im Baumaschinengeschäft derzeit bestellt ist. Dazu besuchte ich die Kramer-Werke in Pfullendorf und war von den Antworten des Geschäftsführers Martin Eppinger sehr erfreut. Kramer strebt für dieses Jahr ein Umsatzplus von 10 Prozent an. Auch die Personalentwicklung ist positiv. Seit dem Einzug in den Neubau am Pfullendorfer Standort im Jahr 2008 hat sich die Mitarbeiterzahl von 170 auf 500 knapp verdreifacht. Neueste nachhaltige Technologien werden am Standort auch am Arbeitsplatz eingesetzt. Die durch Erdwärme betriebene Fußbodenheizung in den Produktionshallen hat eine enorm positive Auswirkung auf die Gesundheit der Mitarbeiter. Auch die Elektromobilität ist ein großes Thema. Im April hat Kramer mit dem „5055e“ den ersten vollelektrischen, allradgelenkten Radlader auf der bauma vorgestellt und den Innovationspreis gewonnen. In den Markt eingeführt wird die preisgekrönte Maschine aus Pfullendorf im September.



Geschäftsführer **Martin Eppinger** und **Lothar Riebsamen MdB** vor dem ersten vollelektrischen Radlader 5055e

EU-Projekttag

Anlässlich des EU-Projekttag habe ich die Jörg-Zürn-Gewerbeschule besucht, um mit Schülern der 12., 13. und Berufskollegs-Klasse über TTIP, Flüchtlingskrise und Böhmermann zu diskutieren. Der EU-Projekttag geht auf eine Initiative von Bundeskanzlerin Angela Merkel zurück. Seit 2007 bietet er Schülerinnen und Schülern in ganz Deutschland die Gelegenheit, sich intensiv mit der europäischen Einigung zu beschäftigen. Bundesweit gehen Vertreter der Bundesregierung als auch Mitglieder des Bundestages sowie des Europäischen Parlaments an die Schulen ihrer Wahlkreise. Ich freue mich, wenn Schüler an aktuellen politischen Themen sind. Von Politikverdrossenheit war an diesem Morgen wenig zu spüren. Es ist sehr wichtig, junge Menschen für Politik und besonders für die europäische Einigung zu begeistern.



Lothar Riebsamen MdB mit einer Klasse der Jörg-Zürn-Gewerbeschule in Überlingen

Fakten und Meinungen

Flexi-Rente kommt nach meinen Vorstellungen

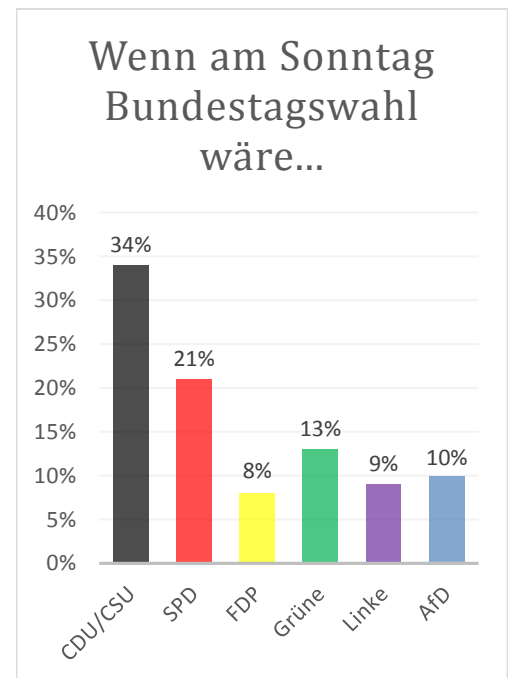
Nachdem sich diese Woche CDU/CSU und SPD auf einen Kompromiss zu Zeitarbeit und Werkverträgen verständigt haben, erwarte ich nun auch eine schnelle Umsetzung der Flexi-Rente. Bereits 2014 habe ich diese Rentenform angeregt. Ich freue mich, dass die Bundesregierung diese Idee aufgreift. Mit der Flexi-Rente wollen wir Frühverrentung vermeiden und Anreize zum längeren Verbleib im Erwerbsleben erhöhen. Das Hinzuverdienstrecht wird wesentlich vereinfacht. Wir wollen durch klare und transparente Informationen zur Rente zeigen, wie sich längeres Arbeiten lohnen kann. Arbeitgeberbeiträge zur Rentenversicherung bringen derzeit keinen rentenrechtlichen Vorteil für die Beschäftigten. Das wollen wir ändern, und es belohnen, wenn der Arbeitnehmer seinen Beitrag leistet.

Flüchtlingszahlen sinken immer weiter

Unsere Maßnahmen auf nationaler und europäischer Ebene wirken. Dies zeigen aktuelle Zahlen, die das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie das Bundesministerium des Inneren in dieser Woche veröffentlicht haben.



AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“



Zitat der Woche

"Zum Helfen gehört auch Nein sagen können."

Bundesinnenminister Thomas de Maizière in der Debatte zur Einstufung von Tunesien, Marokko und Algerien zu sicheren Herkunftsstaaten.

Terminauswahl

23.05. -26.05.
30.05. -03.06.
Mi., 01.06.

Reise der Deutsch-Maltesischen Parlamentariergruppe nach Malta zum Thema europäische Grenzsicherung
Sitzungswoche des Deutschen Bundestages in Berlin
Besuch der ILA und des Messestandes der Bodensee AIRia auf dem Gelände des Flughafens Schönefeld